

K1-Ä4-modÜ Heute für ein besseres morgen - mehr Grün in unseren Kommunen - modifizierte Übernahme

Antragsteller*in: Landesvorstand + Stephan Wiese

Tagesordnungspunkt: 5. Anträge

Antragstext

1 Die Zukunft beginnt direkt vor unserer Haustür: Energiewende, Klima- oder
2 Artenschutz, preiswerter Wohnraum und gute KITAS, besserer Nahverkehr und mehr
3 Radwege. Über das alles und noch viel mehr entscheiden auch unsere
4 Gemeindevertretungen, Ratsversammlungen und Kreistage.
5 Wir wissen, dass sich Engagement vor Ort lohnt. Manchmal braucht man einen
6 langen Atem, aber mitunter geht es auch mal schnell. Nirgends sind die
7 Entscheidungen unmittelbarer als in unseren Kommunalparlamenten. Hier machen wir
8 Politik in der Freizeit und mit Herzblut für unser zu Hause.
9 Natürlich sind wir angewiesen auf die Entscheidungen von Landes-, Bundes- und
10 Europaebene. Wir sehen eine besondere Chance darin, dass wir sowohl im Bund als
11 auch im Land mitregieren und den Zukunftsthemen Rückenwind geben.
12 Für die Kommunalwahl am 14. Mai 2023 kandidieren wir darum landauf und landab
13 mit vielen Kandidat*innen. Unser Mitgliederwachstum wollen wir umwandeln in
14 viele grüne Mandate, damit wir die Zukunft stärker als bislang prägen können.

- 15 • [K1-Ä1](#)
- 16 • [K1-Ä5](#)
- 17 • [K1-Ä3](#)

18 Wir schützen, was uns erhält.
19 Wir setzen uns heute für das Klima ein, damit wir morgen weiter gut leben
20 können. Schleswig-Holstein ist nicht nur das Land zwischen den Meeren, sondern
21 auch Vorreiter bei Klimaschutz und der Energiewende, die ihre Basis in den
22 Kommunen hat. Darum setzen wir uns dafür ein, dass alle Kommunen ambitionierte
23 Klimaziele festlegen, Strategien für Klimaschutz und Klimaanpassung entwickeln
24 und ein starkes Klimaschutzmanagement etablieren. Wir wollen Dachflächenkataster
25 für PV-Anlagen, eine ambitionierte Wärme- und Kälteplanung und die notwendigen
26 Infrastrukturen für eine nachhaltige Mobilität auf den Weg bringen.
27 Für das Gelingen der Energie- und Wärmewende in den Kommunen setzen wir auf die
28 Stärken unserer kommunalen Versorgungsunternehmen und die Einbindung der
29 Bürger*innen. Gemeinsam können wir nicht nur erforderliche Projekte realisieren,
30 sondern auch von ihnen profitieren. Auf Landes- und Bundesebene setzen wir den
31 Rahmen für den zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien, auf kommunaler Ebene
32 lassen wir die Energiewende in der Umsetzung Realität werden. Wir werden uns
33 dafür einsetzen, auch in den Kommunen den Ausbau Erneuerbarer Energien zu
34 unterstützen.
35 Für den Klimaschutz und eine gelingende Energiewende wollen wir für zügige
36 Bauleitplanungs- und Baugenehmigungsverfahren sorgen und unterstützen
37 Energieprojekte in Bürgerhand.
38 Auch der Biodiversitätskrise wollen wir kommunal entgegentreten, durch weniger
39 Versiegelung von Flächen, die Vernetzung von Grünzügen und die Ausweitung von
40 Biotopen. Insektenfreundliche Gemeinden sorgen für Blühstreifen, naturnahe Beete

41 und umsichtige Bauhöfe. Pestizideinträge wollen wir reduzieren, konsequent gegen
42 Schottergärten vorgehen und bei der Ausweisung von Baugebieten ökologische
43 Kriterien berücksichtigen – das hilft auch, unsere Orte klimaresilienter zu
44 machen. Da, wo wir können, wollen wir uns kommunal für Meeresschutz einsetzen
45 und die mögliche Ausweisung eines Nationalparks Ostsee positiv begleiten.
46 So entscheiden wir heute mit, über unser morgiges Klima und eine lebenswerte
47 Umwelt.

48 Ein Land in Bewegung
49 Gerade in Schleswig-Holstein sind Energiewende und eine vielfältige Natur- und
50 Kulturlandschaft auch unsere wirtschaftliche Grundlage. Schleswig-Holstein
51 wollen wir zum klimaneutralen Industrieland umgestalten, einem Motor für
52 nachhaltige Technologien und neue Arbeitsplätze!
53 Schleswig-Holstein ist geprägt von kleinen und mittleren Unternehmen. Für
54 Wertschöpfung, Steuereinnahmen und gute Arbeitsplätze werden wir uns einsetzen.
55 Unsere Gewerbegebiete wollen wir nachhaltig entwickeln und dabei auf neue
56 Mobilitäts-Lösungen im Gewerbe, eine effiziente Flächennutzung und nachhaltige
57 Bauweisen setzen. Gemeinsam mit unseren regionalen
58 Wirtschaftsförderungsgesellschaften wollen wir darauf achten, dass sich
59 Unternehmen mit nachhaltigen Geschäftsmodellen im Land ansiedeln und in der
60 Fläche entwickeln.

61 Die Landwirtschaft ist aus Schleswig-Holstein nicht wegzudenken, hier wollen wir
62 – auch vor Ort – nachhaltige Perspektiven eröffnen und unterstützen.

63 Wir setzen uns auch kommunal für den Schutz von Tieren ein und wollen u.a.

64 Amtsveterinär*innen stärken, Tierheime und Wildtierauffangstationen noch besser
65 unterstützen und möglichst Beratungsangebote für gute Tierhaltung auf- und
66 ausbauen.

67 Zudem ist Schleswig-Holstein eine wichtige Tourismus- und Kulturregion.

68 Wir werden uns in den Kommunen für eine gute Entwicklung unserer nachhaltigen

69 Tourismusinfrastruktur – von den Naturparks über Angebote der Bildung für

70 Nachhaltige Entwicklung bis zur Entwicklung nachhaltiger Beherbergungs- und

71 Gastronomieangebote – einsetzen.

72 Wir entscheiden heute, wie wir auch in Zukunft mit unseren Pfunden wuchern
73 können, um gute und neue Arbeitsplätze zu ermöglichen.

74 Gerade in einem Flächenland wie Schleswig-Holstein, in dem viele auf das Auto
75 angewiesen sind und immer noch Ortschaften nur mit dem Schulbus und in den
76 Ferien eigentlich gar nicht mit dem ÖPNV zu erreichen sind, ist die

77 Mobilitätswende eine anspruchsvolle Sache. Für die bessere Verzahnung
78 verschiedener Verkehrsmittel wollen wir Mobilitätsknotenpunkte fördern, den
79 Ausbau von On-Demand-Verkehren, Ruftaxisystemen, Carsharing-Initiativen vor Ort
80 stärken.

81 Wir Grünen wollen die Einrichtung von mehr Fahrradstraßen, den Ausbau von
82 Fahrradwegen, sowie gut Abstellmöglichkeiten, setzen uns zudem für die Struktur
83 für E-Mobilität ein und werden, da wo dies noch nicht der Fall ist, das
84 Jobticket für Beschäftigte kommunaler Betriebe einführen und das 49 Euro Ticket
85 vor Ort durch Sozialtarife ergänzen.

86 Darum wollen wir Grüne heute die Verkehrswende voranbringen, um morgen schnell,
87 sauber, sicher, zuverlässig und bequem überall in Schleswig-Holstein unterwegs
88 zu sein – ob mit Bus und Bahn, Rad und zu Fuß, mit Car-Sharing oder E-Mobilität.

89 Zusammen geht es besser

90 Gerade bei uns im Ort erleben wir Gemeinschaft – hier leben wir mit unseren
91 Nachbar*innen, kennen uns oft mit Namen oder vom Sehen. Hier knüpfen wir heute
92 das soziale Netz, das nur vor Ort entstehen kann, damit wir auch morgen alle
93 gerecht zusammenleben können.

94 Unser gemeinschaftliches Leben wird durch ehrenamtliche und soziale Strukturen
95 gestützt: Von frühen Hilfen über Familienzentren über die Unterstützung bei
96 Hürden und Brüchen im Leben wie z.B. unsere Tafeln, die Obdachlosenhilfe, Sucht-
97 und Schuldner*innenberatung, Integrationsinitiativen und Kultureinrichtungen,
98 bis hin zu den zahlreichen Einrichtungen der Pflege, die Begleitung im Sterben
99 und vieles mehr. Das Ehrenamt, unsere Vereine und Feuerwehren, viele religiösen
100 Gemeinschaften und kleine Initiativen: In den Kommunen sehen wir ganz besonders
101 wie wir das örtliche Netzwerk und das Ehrenamt, die Lebensader unseres
102 Gemeinwesens, stärken können.

103 Uns fehlen Wohnungen an vielen Orten, darum setzen wir uns für mehr sozialen
104 Wohnungsbau ein. Dafür wollen wir brachliegende Flächen von Bund, Land und
105 Kommunen nutzen, für die Ausweisung von Sozialem Wohnraum bei neuen Bauprojekten
106 sorgen und mehr in kommunale und genossenschaftliche Wohnungsbaugesellschaften
107 investieren. So schaffen wir die Grundlage, damit wir auch morgen gut
108 miteinander in Nachbarschaft leben können – zu bezahlbaren Mieten, barrierefrei,
109 klimaschonend, generationsübergreifend.

110 Wir wollen eine gute und barrierefreie Gesundheitsversorgung. Zusammen mit dem
111 Land werden wir uns in den Kommunen dafür einsetzen, dass wir
112 Krankenhausversorgung und ambulante Versorgung zusammendenken, auch vor dem
113 Hintergrund des Fachkräftemangels. Versorgungszentren, digitale Angebote,
114 psychologische und psychiatrische Angebote ohne lange Wartezeiten und
115 Transporthilfen für immobile Menschen gerade im ländlichen Raum sind uns
116 wichtig. Einsamkeit – vor allem im Alter – wollen wir in den Blick nehmen und
117 dafür sorgen, dass die, die sich kümmern wollen und die, die Hilfe brauchen, vor
118 Ort zusammenfinden.

119 Die Geburtshilfe ist vielerorts in Not. Wir wollen eine bedarfsgerechte und
120 qualitativ hochwertige medizinische Versorgung für Frauen. Gerade Hebammen
121 wollen wir unterstützen, damit sie ihren Beruf auch ausüben können, z.B. als
122 Gemeindehebammen.

123 Wir wollen die Istanbul Konvention in den Kommunen umsetzen und den Schutz vor
124 geschlechtsspezifischer Gewalt stärken, mehr Frauenhausplätze und
125 Beratungsangebote.

126 Wir setzen uns für mehr Gleichstellung in den Kommunen ein, durch mehr Frauen in
127 Führungspositionen, den Abbau der geschlechtsspezifischen Lohnlücke (gender pay
128 gap) in kommunalen Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung, sowie die
129 paritätische Besetzung von kommunalen Gremien.

130 Für Inklusion müssen wir die Angebote in unseren Kommunen barrierefrei
131 gestalten, egal, ob bei der Ausweisverlängerung, der Wahlkabine oder im ÖPNV.
132 Barrierefreiheit umfasst für uns mehr Leichte Sprache, Schriftmittlungen oder
133 Gebärdensprache, um die Kommunikation mit allen zu ermöglichen z.B. auch bei
134 Warnungen im Katastrophen-Schutz.

135 Wir stehen für weltoffene Kommunen – hier ist die erste und dringendste Aufgabe
136 gerade die Unterbringung von Schutzsuchenden. Auch dabei wollen wir eine

137 interkommunale Zusammenarbeit fördern, um die knappen Plätze bestmöglich zu
138 nutzen. Kommunal setzten wir uns nicht nur für die Stärkung ehrenamtlicher
139 Strukturen ein, sondern wollen die Zuwanderungsbehörden stärken, damit sie den
140 komplexen und anspruchsvollen Aufgaben gerecht werden können.

141 Wenn wir heute die Ausstattung von Kitas und Schulen stärken, entscheiden wir
142 über die Möglichkeiten, die wir als Gesellschaft morgen haben werden. Konkret
143 werden wir uns für mehr Qualität im Ganzttag einsetzen, auch wenn wir wissen, wie
144 schwer der Fachkräftemangel gerade unseren Schulen und Kitas zusetzt. Vor Ort
145 brauchen wir ein bedarfsgerechtes Angebot, Schulen und Kitas mit vielen
146 Herausforderungen wollen wir besonders stärken. Uns Grünen sind faire Kita-
147 Beiträge besonders wichtig und wir setzen uns für zukunftsfeste Schulen ein –
148 von Digitalisierung über eine gute und bezahlbare Mittagsverpflegung bis hin zu
149 multiprofessionellen Teams für mehr Inklusion – denn das sind die Bereiche, in
150 denen die Kommunen verantwortlich sind.

151 Um dem Fachkräftemangel in den Kitas zu begegnen, setzen wir uns vor Ort für
152 sogenannte PiA-Klassen ein. Wir wollendurch mehr Verwaltungskräfte unsere
153 Schulen bei der pädagogischen Arbeit entlasten. In unseren Kitas und Schulen
154 sollen sich alle wohlfühlen, die Kinder und Jugendlichen, das pädagogische und
155 das unterstützende Personal. Aberauch Eltern sollen ihre Kinder gut aufgehoben
156 wissen: von der Kita bis hin zur Beruflichen Schule, von Ganztagsangeboten bis
157 zu unseren Kinder- und Jugendtreffs.

158 Uns schleswig-holsteinische Grüne eint alle die Richtung. Vor Ort aber kümmern
159 wir uns um maßgeschneiderte Antworten. Städte oder ländlicher Raum, Binnenland,
160 Nord- oder Ostseeküste, Dänisches Grenzgebiet oder Hamburger Rand,
161 Touristenregion oder schlummernde Schönheit - unser Land ist so vielfältig wie
162 die Menschen, die hier leben - und so sind es auch die Antworten, die wir in
163 unzähligen Programmen für unsere Kreise, Orte und Gemeinden erarbeitet,
164 festgelegt und beschlossen haben.

165 Nicht alle Entscheidungen werden leicht sein, aber wir haben es in der Hand wie
166 unser Morgen aussehen kann. Heute entscheiden wir über eine klimaneutrale, eine
167 gerechte und enkeltaugliche Zukunft.

168 Darum gehen wir kraftvoll und zuversichtlich in die Kommunalwahlen am 14.05.:
169 Die Zukunft beginnt direkt vor unserer Haustür und wir wollen das Land weiter
170 begrünen!

171 Konkret werden wir Grüne uns kommunal für folgende Maßnahmen stark machen:

172 • [K1-Ä3](#)

173 1. Alle Kommunen sollen mit Blick auf das 1,5 Grad-Ziel klare Klimakonzepte
174 formulieren

175 2. Wir setzen uns für kommunale Dachflächenkataster und schnelle
176 Genehmigungsprozesse bei Erneuerbaren Energien ein.

177 3. Wir stärken Artenvielfalt und sorgen für Anpassungen an die Klimaveränderung
178 wie z.B. mehr Sickerflächen für Regenwasser und Grünzüge in Städten

179 4. Vor Ort streiten wir für eine zukunftsfähige Gesundheitsversorgung, die
180 Qualität, Fachkräftemangel und ein erreichbares Angebot im Blick hat.

181 5. Das 49 Euro Ticket kommt – wir wollen vor Ort Ermäßigungen für Schüler*innen
182 und Senior*innen ermöglichen.

183 6. In Kommunale Wohnungsbaugesellschaften und sozialen Wohnungsbau werden wir

184 investieren.

185 7. Wir Grüne setzen uns für mehr Kita- und Ganztagschulplätze ein.

186 8. Unsere Busse und Bahnen sollen barrierefrei werden.

187 9. Wir stehen für den Ausbau von Frauenhausplätzen.